

# Die Fair Play Liga

Präsentation mit freundlicher Unterstützung von Ralf Klohr (Fußballkreis Köln/Mittelrhein) und Gerhard Mester (Karikaturen)



#### Weitere Informationen:

- Alexandra Grein, 072140904-28, Alexandra.Grein@badfv.de
- www.badfv.de/fussball/breitensport/kinderfussball/
- www.fairplayliga.de

# PROBLEME IM KINDERFUSSBALL



## Eltern und Fans

Ehrgeizige und lautstarke Eltern wirken auf die Kinder ein.



## "Schiedsrichter"

Durch das Eingreifen des "Schiedsrichters" entstehen viele Spielunterbrechungen.

Der "Schiedsrichter" wird auch oft kritisiert.



#### Kindertrainer

Siegorientiertes Denken und Handeln von vielen Trainern beeinflusst das Spiel.



## ZIELE DER FAIR PLAY LIGA





- Kreativität, Mut, Spielfreude, Entscheidungsfreude und Selbstvertrauen der Kinder fördern.
- Kinder, die FairPlay aktiv erleben, haben es mit zunehmendem Alter leichter, auf dem Spielfeld die emotionale Balance zu wahren und die eigene Verantwortung für das Gelingen eines gemeinsamen und fairen Spiels wahrzunehmen.
- Kinder können lernen, dem Schiedsrichter später mit mehr Gelassenheit und Respekt entgegenzutreten.
- Die Kinder können ihren Fairplay-Gedanken auf die Zuschauer/Fans übertragen.
- Emotionale Intelligenz der Kinder fördern
- Kinder früh und nachhaltig soziale Kompetenzen entwickeln lassen.

# **DAS IST KINDERFUSSBALL!**











# **DAS IST KINDERFUSSBALL!**











## **FAIR PLAY LIGA BEDEUTET**



# Die Spielregeln bleiben -> Änderung der Rahmenbedingungen

## 1. Die Fanregel:

Die Fans halten sich in angemessenem Abstand zum Spielfeld auf (15m).

## 2. Die Schiedsrichterregel (Königsregel):

Die Kinder sollen selbst entscheiden.

## 3. Die Trainerregel:

Die Trainer begleiten das Spiel gemeinsam aus der Coachingzone heraus.

- → Werteorientierte Spielform
- → Appell an Anstand und Respekt der Erwachsenen
- → Förderung des Verantwortungsbewusstseins aller



# **FANREGEL: FAIR PLAY VOM SPIELFELDRAND**



# Anfeuern ja – Steuern nein

Eltern und Fans halten respektvollen Abstand zum Kinderspielfeld.

Die direkte Ansprache von außen wird somit unterbunden.

Die Kinder können ihre Kreativität im Spiel entfalten.



# TRAINERREGEL: FAIR PLAY VOM TRAINER



# Loslassen statt lenken



Die Trainer unterstützen die Kinder gemeinsam und geben nur die nötigsten Anweisungen.

In strittigen Situationen entscheiden die beiden Trainer gemeinschaftlich.

# SCHIEDSRICHTERREGEL: FP AUF DEM RASEN



# Fairness beherzigen Eigenständige Regelkenntnis ohne Schiedsrichter



Die Kinder spielen ohne Schiedsrichter und entscheiden selbst.

So lernen sie, Entscheidungen zu treffen und zu akzeptieren.

Die Kinder übernehmen Verantwortung für sich selbst und Mitverantwortung für andere.

# **MUSTER-SPIELFELDAUFBAU**



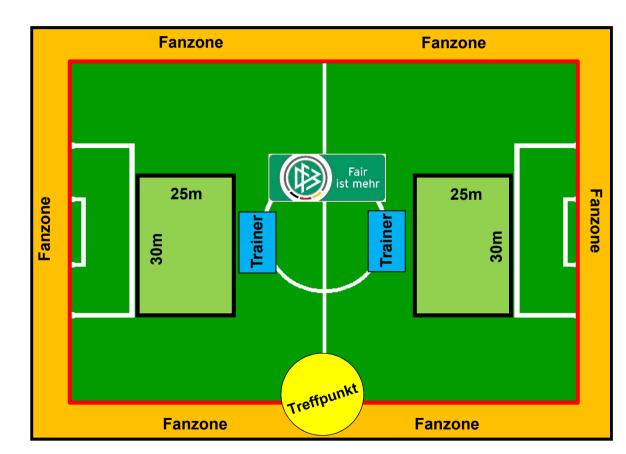
Es gelten die F-Junioren-Richtlinien des bfv (in der für die Fair Play Ligen angepassten Form).

Fanzone

Kinderspielfeld

Coachingzone

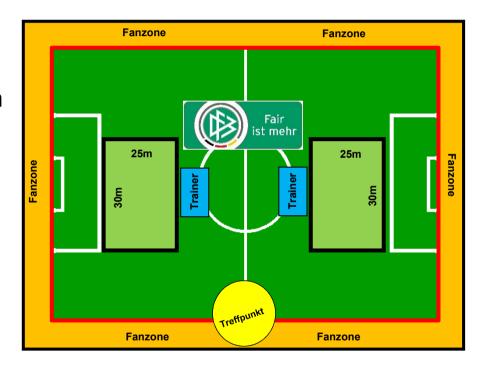
Markierung der Zonen und Felder mit Hütchen



## **ABLAUFPLAN**



- Platzaufbau nach Muster
- 2. Gemeinsamer Treffpunkt
- 3. Spieler/Trainer laufen gemeinsam ein
- 4. Fans begeben sich in die Fanzone
- 5. Trainer begeben sich in die gemeinsame Coachingzone
- 6. Mannschaftsritual und Spielbeginn
- Gemeinsame Verabschiedung am Treffpunkt.



# Fair Play? Hand drauf!

# **DFB-Jugendordnung**



DFB - Jugendordnung - Stand Mai 2013
Quelle: http://www.dfb.de/index.php?id=11003
Seite 54

#### II. Spielbetrieb

- a) Der Spielbetrieb soll wie folgt geregelt werden:
  - Bei den F-Junioren und jünger soll kein Meisterschaftsbetrieb stattfinden. Den Mitgliedsverbänden wird empfohlen, dies im allgemeinverbindlichen Teil ihrer Jugendordnung zu verankern. Statt eines Meisterschaftsspielbetriebs sollen ausschließlich Freundschaftsspiele oder Turniere mit verkürzter Spielzeit durchgeführt werden.
  - Bei den E-Junioren kann ein Meisterschaftsbetrieb mit kleinen Gruppen und einer geringen Anzahl von Spielen aufgenommen werden. Die Meisterschaftsspiele sollen sich auf Kreisebene beschränken. Es wird empfohlen, im Herbst und im Frühjahr getrennte Spielrunden durchzuführen, wobei die Gruppeneinteilung im Frühjahr nach dem Leistungsstand der Herbstrunde vorgenommen werden kann.
- b) Zusätzliche Spiel- und Übungsformen mit Spielen Vier-gegen-Vier werden in allen Attersklassen empfohlen.
- Das Betreten des Spielfeldes ist ausschließlich Betreuern und Trainern gestattet
- d) Der Fair-Play-Gedanke steht bei Trainern, Betreuern und Familienmitgliedem im Vordergrund. Die Mitgliedsverbände werden gebeten, besondere Verhaltensregeln für Trainer, Betreuer und von Begleitpersonen von Mannschaften der Altersklassen D-Junioren und jünger zu erlassen. Die Verantwortlichen der Vereine sollen darin verpflichtet werden, mäßigend auf Familienmitglieder und andere Zuschauer einzuwirken.

#### III. Kindgerechtes Fußballspiel

Bei Spielen der F-Junioren und jünger; gegebenenfalls auch bei den E-Junioren, sollen zur Ermöglichung eines kindgerechten Fußballspiels nachfolgende Grundsätze der sogenannten "Fair-Play-Liga" beachtet werden:

- Die Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die Spielerinnen und Spieler treffen die Entscheidungen auf dem Platz selbst.
- b) Die Trainer geben nur die n\u00f6tigsten Anweisungen und halten sich zur\u00fcck. Sie unterst\u00fctzen die Spielerinnen und Spieler unter Ber\u00fccksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coaching-Zone.
- c) Alle Zuschauer halten mindestens 3 Meter Abstand zum Kleinspielfeld ein, wobei das Großfeld nicht betreten werden darf. Dies gilt insbesondere auch für Familienmitglieder der Spielerinnen und Spieler.

# F-JUNIOREN-RICHTLINIEN DES BFV



# für Fair Play Ligen

BETREFF	ERLÄUTERUNG	
Spieleranzahl	1 Torspieler/in und 4 Feldspieler/innen (max. 10 Spieler/innen)	
Rückspiel zum Torspieler	erlaubt	
Ahndung von "Verfehlungen"	Freistoß, Strafstoß	
Freistöße	nur indirekt, Gegner muss 3 m Abstand halten	
Strafstoß	aus 9 m Entfernung	
Ball ins Spiel durch Torspieler (IMMER – nach Abstoß und auch nach Ballkontrolle aus dem Spiel)	Abstoß vom Boden oder Abwurf, kein Abschlag aus der Hand, bei Abstoß vom Boden muss der Gegner 5m Abstand halten	
Eckstoß	von der Spielfeldecke	
Einwurf	durch Werfen	
Abseits	kein Abseits	
Anspiel	vom Anstoßpunkt in der Mitte des Spielfeldes, ein Tor kann aus dem Anspiel heraus nicht erzielt werden	

#### Hinweis:

Unfaires Verhalten, fehlerhafte Ausführungen von z. B. Freistoß, Eckstoß werden den Kindern u. a. bei Auswechslungen, Pausen, nach Spielende, im Training erklärt.

# **VERGLEICH**



# Kinderfußball ist kein Erwachsenenfußball!

	Erwachsenenfußball	Kinderfußball
Ziel	Meisterschaft, Aufstieg	Basis für lebenslanges Sporttreiben
Erfolg	Spielergebnis	Spielerlebnis
Trainer	am Erfolg gemessen	am Fortschritt aller Kinder gemessen
Training	Wettspielorientiert	Spaß, Fußball lernen, mehr spielen als üben
Spiel	Spielsystem, Taktik, Leistung	freies, ungestörtes Spielen

# **DIE BETEILIGTEN**



## Die Kinder...

Entscheiden selbst.

Wenden ihre natürlichen Verhaltensregeln (ehrlich) an.

Kennen noch keinen Schiedsrichter und vermissen ihn nicht.

Haben am meisten Spaß, wenn sie frei (ohne Einmischung von außen) spielen können.

Können Fehler machen.

# **DIE BETEILIGTEN**



## **Der Trainer...**

Ist Bezugsperson und Vorbild.

Sollte den Fairplay-Gedanken aktiv vorleben.

Sollte den Kindern Fairness schon im Training vermitteln.

Sollte den Eltern die Kinderfußballziele und die Fair Play Liga erläutern.

Hilft im Spiel nach, wenn der Fairplay-Gedanke noch nicht verankert ist, hält sich aber ansonsten mit Anweisungen zurück.

Lobt, baut auf, tröstet, motiviert.

# **DIE BETEILIGTEN**



## Die Eltern...

Feuern an und freuen sich.

Sollten Kinderfußballziele und Fairplay-Gedanke kennen und unterstützen.

Sollten lernen, die Entscheidungen der Kinder zu akzeptieren.

Können in der Fanzone mäßigend auf andere Eltern/Fans einwirken

Sorgen ggf. für positive Atmosphäre (Kaffee-/Kuchenverkauf, Gespräche).

Helfen bei Bedarf (Aufbau, Betreuung etc.).

# ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FPL-REGELN



### Abstand der Zuschauer zum Spielfeld!

Eltern und Zuschauer müssen mindestens 15 Meter weg vom Spielfeld stehen!

Diese Regel bewirkt, dass es viel ruhiger auf dem Feld ist. Die Eltern stehen zu weit weg, um sportlich Einfluss auf ihre Kinder zu nehmen. Anfeuerungsrufe gibt es noch, aber nicht mehr diese Menge an teils aggressiven Kommandos, die die Kinder nicht verarbeiten können. Das tut dem Eltern-Kind-Verhältnis gut.

## Die Trainer beider Teams agieren gemeinsam!

Die beiden Trainer stehen direkt nebeneinander und treten sozusagen als ein Trainerteam auf.
Diese Regel reduziert ebenfalls die Hektik auf dem Platz. Konflikte und negative Emotionen von siegorientierten
Trainern entstehen seltener. Außerdem bekommen die Trainer ein Bewusstsein dafür, dass gegenseitiges Betrügen und
Anpöbeln nichts auf dem Fußballplatz zu suchen hat. Der Wettkampf soll fair und sauber ablaufen. Der Verlierer sucht
erst einmal die Verantwortung bei sich und nicht beim Schiedsrichter.

### Die Kinder entscheiden selbst! Es wird ohne Schiedsrichter gespielt!

Diese Regel sorgt dafür, dass die Kinder selbst Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen. Sie befinden sich im besten Lernalter: Es gilt, ihnen beizubringen, dass sie selbst dafür verantwortlich sind, dass ein Spiel sauber und fair abläuft. Dies vergessen sie dann hoffentlich später nie mehr! Falls die Spieler mal nicht weiter wissen, kommen ihnen die Trainer gemeinsam zu Hilfe.